Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 122

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 122. IX. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 28. Mai. 1891 Berne, Jeudi, 28 Mai. IXme année. № 122

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — **Postverein:** Jährlich Fr. 16, 2tes Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est **expédiée** régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle parait en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Handelsbericht des schweiz. Konsuls in Valparaiso [Schluss] (Rapport commercial du consul suisse à Valparaiso [fin]). — Niederländische Schwindelfirmen. — Maisons douteuses aux Pays-Bas. — Ausländische Banken.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1891. 19. Mai. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft von Riggisberg und Umgebung** hat sich mit Sitz in Riggisberg auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, durch Ankauf von Bullen reinster Abstammung der Simmenthaler Fleckviehrace, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stammthiere als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehwaaren, den Anforderungen der ausländischen Käufer besser zu entsprechen, mithin einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Thätigkeit zu erreichen als bisher. Die Statuten wurden festgestellt am 8. Februar 1891. Der Geschäftsbetrieb beginnt mit dem Tage der Eintragung in das Handelsregister. Der Eintritt bei Gründung ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und Einlösung wenigstens eines Antheilscheines im Betrage von Fr. 30. Spätere Aufnahmen geschehen durch Beschluss der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geltstag, Wegzug und Ausschluss. Der Austritt ist nur statthaft auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember), und es ist mindestens drei Monate vor dessen Ablauf eine sachbezügliche schriftliche Erklärung dem Vorstand einzureichen. Ausscheidende Mitglieder oder deren Rechtsnachfolger, sofern nicht deren Ausschluss erfolgt ist, haben nur Anspruch auf Rückzahlung ihrer Geschäftsantheile, die nach Mitgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres im Verhältniss der ihnen angehörenden Antheilscheine festzustellen sind. Ausgeschlossene oder vor Ablauf von drei Jahren austretende Mitglieder dagegen verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Antheilscheine sind weder theilbar noch übertragbar. Durch Ausgabe derselben, Bezug von Gebühren für Eintragungen in das Zuchtregister, Prämien für die Zuchtbullen und nöthigenfalls durch Aufnahme von Anleihen wird das Betriebskapital beschafft. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und ein jeweilen auf die Dauer eines Jahres gewählter Vorstand von vier Mitgliedern. Präsident und Sekretär führen für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt: Johann Rohrbach, Verwalter; Vizepräsident Rudolf Keusen, Gemeindspräsident; Sekretär Eduard Grünig, Lehrer, und als Kassier Arnold Kisling, Gerbermeister, alle von und zu Riggisberg.

20. Mai. Die Generalversammlung der als Genossenschaft eingetragenen **Ersparnisskasse von Rüggisberg** in Rüggisberg (S. H. A. B. vom 22. April 1889, pag. 381) hat unterm 8. März 1891 als Mitglieder des Vorstandes neu gewählt: Präsident Friedrich Brönnimann, von Zimmerwald, im Dornacker; Sekretär Johann Keller von Jegenstorf, Lehrer, und als Beisitzer Karl Trachsel von Rüggisberg, alle wohnhaft zu Rüggisberg.

Bureau Bern.

19. Mai. Die unter der Firma **Weinhandlung zum Kornhauskeller, Aktiengesellschaft in Bern** in das Handelsregister von Bern eingetragene Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. vom 29. November 1890, pag. 833) hat in ihrer am 6. Mai 1891 in Bern abgehaltenen ausserordentlichen Hauptversammlung mit Einstimmigkeit die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Ebenfalls einstimmig wurde sodann der Beschluss gefasst, dem Herrn Louis Raymond in Jussy, Kt. Genf, Mitglied des Verwaltungsrathes, in Verbindung mit der Eidgenössischen Bank in Bern, die Ernennung eines Liquidators der Gesellschaft zu übertragen. Als solcher wurde von den Beauftragten am 18. Mai 1891 bezeichnet Herr Amtsnotar Eduard Steck von und in Bern, welcher bis zur Beendigung der Liquidation die Gesellschaft vertritt und für dieselbe die verbindliche Unterschrift führt.

Bureau de Bienne.

19. Mai. Le chef de la maison **Mayland-Walther,** à Bienne, est le sieur Jules-Henri Mayland allié Walther de Rances (Vaud), domicilié à Bienne. Genre d'affaires: Atelier de décorations. 26, Rue du Marché.

Bureau de Moutier.

20 mai. La raison **Fritz Hänzi,** à Reconvilier (F. o. s. du c. du 14 mars 1883, page 280), a transféré son siège au moulin de Loveresse, commune de Loveresse. Bureau: Au moulin de Loveresse.

Bureau Thun.

20. Mai. Inhaber der Firma **E. Heitler** in Thun ist Erwin Heitler von Waldkirch, Herzogthum Baden, wohnhaft in Thun. Marbrier und Sculpteur. Scherzligweg.

21. Mai. Die Firma **A. Schmid, Sohn,** Uhrenhandlung in Thun (S. H. A. B. vom 19. Dezember 1883, pag. 986) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1891. 21. Mai. Inhaber der Firma **Fr. Jacober, Hauptagent der Pariser Versicherungsgesellschaft Urbaine** in Glarus ist Fridolin Jacober von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Feuerversicherung.

21. Mai. Bertha Jacober, Maria Jacober und Rosa Jacober, sämmtlich von und in Glarus (letztere zwei, weil minorenn, mit Einwilligung ihres Vaters, Herrn Lehrer Fridolin Jacober) haben unter der Firma **Schwestern Jacober, Lehrers** in Glarus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 26. September 1886 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschritt ist allein befugt Bertha Jacober. Natur des Geschäftes: Manufakturen, Mercerie und Konfektion.

21. Mai. Inhaber der Firma **Heinrich Zweifel Bäckerei** in Linthal ist Heinrich Zweifel von und in Linthal. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Kolonialwaarenhandlung.

21. Mai. Inhaber der Firma **J. Iselin-Zweifel Maler** in Glarus ist Jakob Iselin-Zweifel von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Malerei, Handlung mit Farben, Goldleisten, fertigen Spiegeln und Rahmen.

21. Mai. Inhaberin der Firma **Ida Engler-Anderegg** in Matt ist Ida Engler-Anderegg von St. Gallen, in Matt. Natur des Geschäftes: Tuch- und Merceriewaarenhandlung.

21. Mai. Inhaber der Firma **Fritz Streiff** in Glarus ist Fritz Streiff von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Cigarren, Spirituosen- und Wurstwaarenhandlung.

21. Mai. Inhaber der Firma **Bernhard Oertli** in Glarus ist Bernhard Oertli von Ennenda, in Glarus. Natur des Geschäftes: Wirthschaft.

21. Mai. Inhaber der Firma **Hösli-Paravicini Delicatessenhandlung** in Glarus ist Balthasar Hösli-Paravicini von Netstal, in Glarus. Natur des Geschäftes: Delicatessen- und Spirituosenhandlung.

21. Mai. Inhaberin der Firma **Kath. Schlittler-Schiesser** in Glarus ist Katharina Schlittler-Schiesser von Niederurnen, in Glarus. Natur des Geschäftes: Handlung mit gebrannten Wassern, gedörrtem Obst, Kolonialwaaren und Delikatessen.

21. Mai. Inhaberin der Firma **Wittwe B. Luchsinger** in Glarus ist Barbara Luchsinger von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Wolldecken, Kaffee- und Cigarrenhandlung und Export von Kräuterkäse.

21. Mai. Inhaber der Firma **Kaspar Trümpi z. Bad** in Glarus ist Kaspar Trümpi von Ennenda, in Glarus (Leimen). Die Firma ertheilt Prokura an Sohn Kaspar Trümpi von Ennenda, in Glarus. Natur des Geschäftes: Wirthschaft, Weinhandlung, Mosterei und Brennerei.

21. Mai. Inhaber der Firma **Kubli-Becker** in Glarus ist Rudolf Kubli-Becker von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

21. Mai. Inhaber der Firma **Heinrich Störi** in Schwändi ist Heinrich Störi von und in Schwändi. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Bäckerei.

21. Mai. Inhaber der Firma **Peter Zimmermann** in Schwändi ist Peter Zimmermann von und in Schwändi. Natur des Geschäftes: Bäckerei- und Mehlverkauf.

21. Mai. Inhaber der Firma **Balth. Streiff Sattler** in Glarus ist Balthasar Streiff von Schwanden, in Glarus. Natur des Gechäftes: Sattler und Tapezierer, Möbel- und Teppichhandlung.

21. Mai. Inhaber der Firma **J. M. Streiff** in Glarus ist Johann Melchior Streiff von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung.

21. Mai. Inhaber der Firma **Andreas Iselin Sattler** in Glarus ist Andreas Iselin von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Sattler und Tapezierer, Bett- und Möbelhandlung und Auswanderungsagentur.

21. Mai. Inhaber der Firma **Heinrich Ruch** in Glarus ist Heinrich Ruch von Mitlödi, in Glarus. Natur des Geschäftes: Kunst- und Bauschlosserei.

21. Mai. Inhaberin der Firma **Katharina Kundert Modes** in Glarus ist Katharina Kundert von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Modistin.

21. Mai. Inhaber der Firma **Jost Freuler** in Glarus ist Jost Freuler von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Bauschlosserei.

21. Mai. Inhaber der Firma **Fridolin Tschudi Coiffeur** in Glarus ist Fridolin Tschudi von Waltenheim (Elsass), in Glarus. Natur des Geschäftes: Friseur und Parfümeriewaarenhandlung.

21. Mai. Inhaber der Firma **A. Spahr Uhrenmacher & Optiker** in Glarus ist Anton Spahr von Sitten, in Glarus. Natur des Geschäftes: Handel mit Uhren, optischen, physikalischen und mathematischen Gegenständen.

21. Mai. Inhaber der Firma **Alphons Marti Conditor** in Glarus ist Alphons Marti von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Conditorei.

21. Mai. Inhaber der Firma **J. Jacober Sattler & Tapezierer** in Glarus ist Joseph Jacober von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Sattler und Tapezierer, Handel mit Bettfedern, Flaum, Reise-, Fahr- und Reitartikeln.

21. Mai. Inhaber der Firma **Gilg Schönenberger** in Mitlödi ist Gilg Schönenberger von und in Mitlödi. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlverkaut.

21. Mai. Inhaber der Firma **Samuel Speich-Egger** in Glarus ist Samuel Speich-Egger von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Bäckerei.

21. Mai. Inhaber der Firma **G. Streiff Feilenhauer** in Glarus ist Gabriel Streiff von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Verfertigung neuer Feilen und Aufhauen der stumpfen Feilen.

21. Mai. Inhaber der Firma **Johannes Müller Gärtner** in Glarus ist Johannes Müller von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Handelsgärnerei.

21. Mai. Inhaber der Firma **Conrad Marty Handlung** in Matt ist Conrad Marty von und in Matt. Natur des Geschäftes: Manufaktur- und Spezereiwaarenhandlung.

21. Mai. Inhaber der Firma **J. Hefty-Keller** in Glarus ist Jacques Hefty-Keller von Ennetbühls-Ennenda, in Glarus. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission.

21. Mai. Inhaber der Firma **Rud. Furrer Möbelschreiner** in Glarus ist Rudolf Furrer von Bauma (Kt. Zürich), in Glarus. Natur des Geschäftes: Möbelschreinerei und Spiegelhandlung.

21. Mai. Inhaber der Firma **Johann Häsler** in Glarus ist Johann Häsler von Gsteigwyler (Kt. Bern), in Glarus. Natur des Geschäftes: Kolonial-, Spiel-, Quincaillerie- und Mercerie waarenhandlung.

21. Mai. Inhaber der Firma **Kaspar Knobel z. Krone** in Schwändi ist Kaspar Knobel von und in Schwändi. Natur des Geschäftes: Wirthschaft, Kolonial- und Tuchwaarenhandlung.

21. Mai. Inhaber der Firma **Barth. Ruch** in Mitlödi ist Bartholome Ruch von und in Mitlödi. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Baumaterialienhandlung.

21. Mai. Inhaber der Firma **Fritz Wild Metzger** in Mitlödi ist Fritz Wild von und in Mitlödi. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Bratwursterei.

21. Mai. Inhaber der Firma **Fridolin Oertli** in Glarus ist Fridolin Oertli von Ennetbühls-Ennenda, in Glarus. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Käsehandlung.

21. Mai. Inhaber der Firma **Elise Streiff Modiste** in Glarus ist Elise Streiff von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Modeartikel.

Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1891. 1. Mai. Die Firma **Franz Wyss im Lagerhaus Zug** in Zug (S. H. A. B. vom 26. Juni 1888, pag. 609) ist in Folge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1891. 20. Mai. Inhaber der Firma **Fried. Walter** in Basel ist Christian Friedrich Walter von und in Basel. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: St. Albanvorstadt 59.

20. Mai. Die Firma **Otto Ellenbogen** in Basel (S. H. A. B. vom 4. Januar 1883, pag. 8) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma A. Erlanger Nachf. von Otto Ellenbogen.

20. Mai. Inhaber der Firma **A. Erlanger Nachf. v. Otto Ellenbogen** in Basel ist Albert Erlanger von Buchau (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Confektions- und Maassgeschäft. Geschäftslokal: Gerbergasse 44. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Otto Ellenbogen.

20. Mai. Die Firma **J. J. Thommen** in Basel (S. H. A. B. vom 7. Mai 1883, pag. 520) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Thommen Vater und Sohn.

20. Mai. Johann Jakob Thommen Vater und Johann Jakob Thommen Sohn, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Thommen Vater & Sohn** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 20. Mai 1891 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. J. Thommen übernimmt. Natur des Geschäftes: Seidenbänder und Handschuhe en gros. Geschäftslokal: Stadthausgasse 21.

20. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Lebensmittel-Gesellschaft** in Basel (S. H. A. B. vom 8. April 1889, pag. 337) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Mai 1891 beschlossen, ihr Aktienkapital von einer Million Franken (Fr. 1,000,000) auf zwei Millionen (Fr. 2,000,000) zu erhöhen und zwar durch Ausgabe von 2000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Des Fernern hat die Gesellschaft ihre Statuten abgeändert. Die Abänderungen betreffen die im Handelsamtsblatte vom 8. April 1889 publizirten Thatsachen nicht.

20. Mai. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für chemische Industrie in Basel** (S. H. A. B. vom 11. Januar 1885, pag. 24, und 18. März 1890, pag. 218) ist Dr. Robert Bindschedler aus der Direktion ausgeschieden und in den Verwaltungsrath übergetreten; in Folge dessen ist seine Unterschrift für die Gesellschaft erloschen. Die Gesellschaft ertheilt Prokura an Fedor Bergmann von Görlitz (Preussen), wohnhaft in Basel, und zwar in der Weise, dass derselbe kollektiv mit einem der bisherigen Prokuraträger, Niklaus Henzi oder Emanuel Strübin, zeichnet.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1891. 20. Mai. Inhaber der Firma **A. Schmidlin** in Arlesheim ist Arnold Schmidlin von und in Arlesheim. Natur des Geschäftes: Gasthof zum Löwen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1891. 20. Mai. Inhaber der Firma **J. Schläpfer** in Speicher ist Johannes Schläpfer von und in Speicher. Natur des Geschäftes: Käsehandlung. Geschäftslokal: Steinegg, Haus Nr. 271.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1891. 20. Mai. Inhaber der Firma **Wilh. Klahn** in Chur, welche im Jahre 1871 entstanden ist, ist Friedrich Wilhelm Klahn von Ahrensbök (Holstein), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Schreinerei. Geschäftslokal: Plessurstrasse Nr. 579 A.

20. Mai. Die Gebrüder Andreas, Paul und Johannes Inhelder, alle von Sennwald (Kt. St. Gallen), und wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Gebrüder Inhelder** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. März 1889 begonnen hat. Natur des Gechäftes: Baugeschäft und Cementgeschäft. Geschäftslokal: Bei der St. Martinskirche in der Schneiderzunft Nr. 12 an der Sandstrasse.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1891. 19. Mai. Die Firma **Kunstfärberei Horn** in Horn (S. H. A. B. vom 25. Mai 1883, pag. 608) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Mai. Die Firma **Chr. Aeschlimann** in Stettfurt (S. H. A. B. vom 29. August 1885, pag. 570) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

20. Mai. Inhaber der Firma **Gerber, Käser** in Unterschlatt ist Johann Gerber von Oberlangenegg (Kt. Bern), wohnhaft in Unterschlatt. Käserei.

20. Mai. Inhaber der Firma **Kaspar Reiffer,** Holzhändler in Mettschlatt ist Kaspar Reifler von Mett-Oberschlatt, wohnhaft in Mettschlatt. Holzhandel.

20. Mai. Inhaber der Firma **Urban Bamert** in Basadingen ist Urban Bamert von Tuggen, wohnhaft in Seebach bei Zürich. Käserei.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Avenches.

1891. 19 mai. Le chef de la maison de commerce **César Treyvaud,** à Montet-Cudrefin, est César Treyvaud, allié Enz, de Cudrefin, domicilié à Montet même commune. Genre de commerce: Epicerie, comestibles et auberge.

Bureau d'Echallens.

20 mai. Le chef de la maison **E. Mermoud,** établie à Echallens, est Edouard-Alexis fils de feu Henri Mermoud, de Poliez-le-Grand, domicilié à Echallens. Genre de commerce: Boucher.

20 mai. Le chef de la maison **Auguste Mermoud,** établie à Echallens, est Auguste fils de feu Henri Mermoud de Poliez-le-Grand, domicilié à Echallens. Genre de commerce: Détenteur du Café du Midi.

Bureau de Payerne.

19 mai. Le chef de la maison **P. Bettex,** à Combremont-le-Petit est Paul fils de défunt Jean Bettex, de Combremont-le-Petit et y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, boulangerie, farines et son. Magasin: A Combremont-le-Petit.

Bureau de Vevey.

19 mai. Le chef de la maison **Nette Kappeler,** à Glion, est Anna Régula fille d'Henri Kappeler de Bauma (Zurich), domiciliée à Glion. Genre de commerce: Hôtel de Glion. Etablissement: A Glion.

20 mai. Le chef de la maison **J. Reuteler,** à Glion, est Jules-Louis-Fréderic fils de feu Jean-Jaques Reuteler de Gesseney, domicilié à Glion. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Midi. Etablissement: A Glion.

Bureau d'Yverdon.

20 mai. Jules Jaccaud de Chardonney-Montaubion et Villars-Tiercelin, domicilié à Gossens, déclare être le chef de la maison **Jules Jaccaud,** à Gossens. Genre de commerce: Commerce de vaches.

20 mai. Henri-Louis Viguet de Vugelles, y domicilié, déclare être le chef de la maison **H. Viguet,** ayant pour objet l'exploitation du café dit « A la Fleur de Lys », audit Vugelles.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1891. 19 mai. Le chef de la maison **P. Loup-Lador,** à Môtiers, est Paul-Albert Loup allié Lador de Rougemont (Vaud) et de Môtiers (Neuchâtel). Genre de commerce: Négociant et représentant de commerce (horlogerie, herbes d'absinthe, etc.). Bureau: A Môtiers.

19 mai. La raison **Fritz Huguenin-Comte,** à Fleurier, commerce de vins (F. o. s. du c. du 30 mai 1883, page 635), est éteinte ensuite de renonciation et de changement de domicile du titulaire. La procuration conférée à Madame Marie Huguenin née Comte, a en conséquence cessé de deployer ses effets.

19 mai. Le chef de la maison **Fritz Huguenin-Comte,** à Couvet, est Fritz Huguenin allié Comte, originaire du Locle, domicilié à Couvet. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie. Magasin et bureau: Grande Rue. La maison Fritz Huguenin-Comte, à Couvet, donne procuration à Dame Marie Huguenin née Comte, du Locle, domiciliée à Couvet.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 19 mai. Le titulaire de la maison **Ch. Mazour,** à Genève, doreur sur bois (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, page 747), se fait radier en vertu de la nouvelle loi sur le registre du commerce.

19 mai. La raison **Marius Decrey,** inscrit comme agence d'assurances, à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1883, page 828), est radiée ensuite de l'application de la loi fédérale sur les compagnies d'assurances.

19 mai. La raison **Henri Goegg,** représentation et commission, à Genève (F. o s. du c. du 19 novembre 1887, page 875), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

20 mai. Suivant extrait de procès-verbal de l'assemblée générale du 23 mars 1881 de la **Société Genevoise de Chemins de fer à Voie étroite,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 avril 1890, page 305), Monsieur Rodolphe Brüderlin, de Bâle, y domicilié, a été élu membre du conseil d'administration en remplacement de M. Ferdinand Petit, démissionnaire.

20 mai. Ensuite de la nouvelle loi sur le registre du commerce, les raisons ci-après se sont fait radier:

A. Piguet, à Genève, fabrique d'échappements de montres (F. o. s. du c. du 20 août 1885, page 550).

J. P. Pachon, négociant en vins, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1883, page 324).

Edouard Baudet, confiseur, à Genève (F. o. s. du c. du 24 juillet 1883, page 862).

R. Maréchal-Mébold, à Genève, passementerie (F. o. s. du c. du 12 novembre 1883, page 960).

Sivan, fabrique de fournitures d'horlogerie, à St-Jean (Petit-Saconnex), (F. o. s. du c. du 23 novembre 1889, page 864).

20 mai. Suivant avis daté du 19 mai courant, de la société anonyme **La Genevoise, Compagnie d'Assurances sur la vie,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 juin 1887, page 431), leur conseil d'administration a été modifié, par le fait du décès de MM. H. Mussard et Louis Soret, et reste composé de MM. Frédéric Verdier, avocat, président; Henri Chauvet, négociant; Arthur Chenevière, banquier; Auguste Cramer, avocat; Henri Aubert, agent de change; Jules Darier-Rey, banquier; Adolphe Galopin, banquier; David Lenoir, banquier; James Odier, banquier, et Emile Rivoire, notaire, tous domiciliés à Genève et tous genevois.

20 mai. Suivant avis daté du 16 mai courant de la **Société Immobilière Genevoise,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 juin 1887, page 504), Monsieur Henri Aubert, agent de change, de Genève, y domicilié, a été nommé par l'assemblée générale du 5 mai courant, membre du conseil d'administration, en remplacement de M. H. Mussard, décédé.

28 mai. Le chef de la maison **J. Combe,** à Genève, commencée le 1er mai 1891, est Madame Marie-Joséphine Brossard, femme séparée judiciairement de biens et autorisée de Claude-Jules Combe de Lyon, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Bazar, maroquinerie et articles de Paris. Locaux: 7, Rue Chaponnière.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

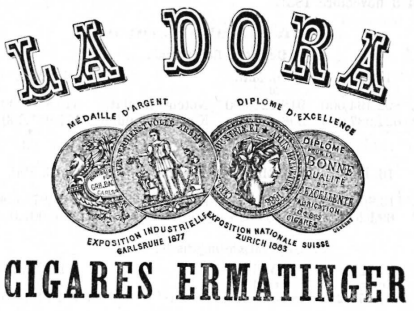
Eintragungen. — Enregistrements.

21. Mai 1891, 11 Uhr Vormittags.
No 5284.
Burger & Eichenberger, Fabrikanten,
Burg, Aargau (Schweiz).

Cigarren.

---

21 mai 1891, 5 heures après-midi.
No 5285.
Théodore Ermatinger, fabricant,
Vevey (Suisse).



Cigares.

---

21 mai 1891, 5 heures après-midi.
No 5286.
Théodore Ermatinger, fabricant,
Vevey (Suisse).

Cigares.

---

25 mai 1891, 11 heures avant-midi.
No 5287.
Laiterie centrifuge de Villamont,
Lausanne (Suisse).

Beurre.

Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Valparaiso,

Herrn *J. U. Zürcher*,
über das Jahr 1890.
(Schluss.)

Die **Einwanderung** von Professionisten, nicht von Kolonisten, dauert immer noch fort und betrifft meistens Franzosen und Spanier. Auch vereinzelte Schweizer kommen hierher, weil sie Zutrauen in die ihnen gemachten Versprechungen haben, oder weil sie schon in einer so misslichen Lage sich befanden, dass sie mit einem Aufenthaltswechsel nichts zu verlieren glaubten. Ich bin, wie schon früher gesagt, gegen eine Einwanderung nach Chile, bis die heutige missliche Lage des Landes sich wieder gebessert haben wird. Bei dem entwertheten Papiergeld, das noch mehr sinken kann, wenn die Regierung sich gezwungen sieht mehr desselben auszugeben, bei der totalen Stockung der Geschäfte und der damit verbundenen Abnahme aller Arbeiten, bei den reduzirten Löhnen, und den immer theurer werdenden Lebensmitteln, sehe ich in der That nicht ein, wie diese Leute ein befriedigendes Auskommen finden können. Wie viele Professionisten gehen ohne Arbeit und in zerrissenen Kleidern umher und jammern und bitten um Unterstützung, verbergen aber dabei manchmal ein Laster, das sie nie, zu Hause wie im fremden Lande, aus dem Elend herauskommen lässt. Auf unsere zahlreichen Kolonisten im Süden zu sprechen kommend, scheint es ihnen nach und nach etwas besser gehen zu wollen, wenn man diese Annahme aus der jetzigen ruhigeren Korrespondenz herauslesen darf. Früher, noch vor zwei Jahren, kamen täglich Reklamationen aller Art gegen die Kolonisationsdirektion; heute sind sie seltener und, wie ich höre, schenkt die jetzige Administration den Wünschen oder Reklamationen der Kolonisten viel mehr Gehör, als das früher der Fall war. Diese Ueberzeugung habe ich gewonnen, und auch der Träger des schweizerischen Vize-Konsulats in Traiguen gibt zu, dass die Administration viel thätiger ist als früher, und daher kommt auch die grössere Zufriedenheit. Früher versprach man auf alle Reklamationen Abhülfe, ohne dass ausser guten Versprechungen etwas geschehen wäre. Die Regierung, die hievon keine Ahnung und ernstes Vertrauen in ihre Angestellten hatte, nahm die verschiedenen Reklamationen stets mit Reserve und Misstrauen auf. Wenn ich mich eines Tages von der Verbesserung des Dienstes überzeugt haben werde, so werde ich nicht ermangeln, das an passender Stelle zu sagen. Mit besserem Willen von Seite der Administration hätten alle unsere langweiligen Reklamationen vermieden werden können, was die Aufgabe eines Jeden angenehmer gemacht hätte. Unsere Kolonisten haben jetzt ganz bedeutende Vortheile durch Eisenbahnen in Traiguen, Los Sanees, Victoria und Ercilla erhalten, indem sie ihre Produkte mit grosser Leichtigkeit nach einem Verschiffungshafen bringen können oder dieselben an den betreffenden Stationen zu bedeutend besseren Preisen absetzen können. Keine Schweizer-Kolonie ist jetzt mehr als zehn Stunden von der Bahnlinie entfernt und mehrere sind ganz in der Nähe solcher. Durch die gegenwärtigen misslichen Verhältnisse dürfte aber die Fortsetzung der Bahnbauten nach dem Süden unterbrochen werden, was für die Kolonie Quino, Quillem und Lantaro von empfindlichem Schaden wäre. Die Schweizer haben selbst eine Brücke über einen Fluss (Tricanco) gebaut und so den Verkehr unter sich erleichtert. Hoffentlich finden sie noch mehr solche Gelegenheiten zu ihrem eigenen Vortheil, denn je leichter der Verkehr ist, desto leichter ist es auch, mehr Sicherheit zu schaffen, ein Hauptpunkt, der uns noch einige Zeit beschäftigen wird. Für jene grossen Felder und weit auseinander gelegenen Orte ist die Polizei leider nicht stark genug. Kaum hat man eine Anzahl Strolche und Mörder nach vollbrachter That erwischt, so bilden sich anderswo wieder andere bewaffnete Komplotte zur Verübung verschiedener Missethaten. Leider haben wir Schweizer manchen Landsmann, besonders in den ersten Jahren der Ansiedlung, verloren; doch jetzt scheinen solche Unglücksfälle auch auf anderen Stationen und selbst unter Chilenen vorzukommen, was die Regierung immer mehr veranlassen dürfte, auf bessere Polizei bedacht zu sein.

Die Ernte war nach verschiedenen Berichten ganz gut, obschon eine genauere Kenntniss derselben unmöglich ist. Verhältnissmässig gute Preise werden bezahlt für Weizen, in Traiguen $ 5. 20 per 82 kg, ohne Sack; in Concpcion (Einschiffungshaten) $ 6. 40 per 76⅓ kg, ohne Sack. Mehrere Schweizer waren bei der Ernte sehr vom Glück begünstigt, weil sie regelmässig weiter arbeiten konnten, während viele Chilenen zum Militärdienst gezwungen wurden und so einen Theil ihrer Ernte einbüssten. Auch dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, dass die Vermögensverhältnisse unserer Landsleute sich nach und nach bessern werden, was ihnen nach schweren Zeiten in der That von Herzen zu wünschen wäre. Hätten wir in den Kolonien nur mehr Sicherheit, sowie einige Brücken über breite Flüsse, so wollten wir auf bessere Schulen, Krankenhäuser, auf bessern Postdienst und besseres Gerichtswesen noch mit Geduld warten. In letzter Zeit hat die Regierung keine Ländereien mehr an Kolonisten verschenkt; im Gegentheil zieht sie vor, kleine Parzellen an Chilenen und Fremde zu gewöhnlichen Preisen zu verkauten. Schade, dass so manche unserer Landsleute ihre Kolonien wegen Mangel an Geduld und aus anderen Gründen verloren, was sie erst nachher bereuen werden, wenn sie sehen, wie ihre Nachbarn sich nach und nach herausgearbeitet haben.

Schweizergesellschaften bestehen in Valparaiso, Santiago und Victoria, währenddem diejenige von Concepcion eingegangen ist. Bücher und Papiere dieser letztern sind mir vom früheren Präsidenten, Herrn Billwiller, überliefert worden, und so bald sich Leute melden, um einen neuen Verein zu bilden, so gebe ich ihnen Kenntniss und überliefere die Bücher laut Statuten. Zur Stunde sind in Concepcion nicht mehr als 12 Schweizer, die den ehemaligen Verein kaum aufrichten werden.

Verschiedenes.

Der Dock für chilenische Kriegsschiffe in Talcahuano soll beendigt werden, nachdem derselbe in den verflossenen Jahren schon unnützerweise bedeutende Summen verschlungen hat. Leider geht es mit den Regierungsbauten oft nicht nach Wunsch und das nahmen zuerst Chilenen und nachher auch Fremde wahr, die einen regeren Antheil am Wohlergehen des Landes nehmen.

Herr Trizano, jetziger Kommandant der Landpolizei in Angol, den ich auf meiner Reise vor zwei Jahren selbst besuchte, und dem ich für seine den Kolonisten geleistete Hülfe bestens dankte, fährt immer noch fort, so viel wie möglich im Interesse der Sicherheit zu thun.

Ein neuer verfassungsgebender Kongress soll am 29. März gewählt werden, bald nachher zusammentreten und wichtige Abänderungen in Gesetzen und in der Verfassung beschliessen. Das Dekret über 12,000,000 $ Papiergeldausgabe der Regierung von Chile und Unterstützung von 1½ Millionen Thaler an die Banken trägt das Datum 1. Februar 1891. Die Revolutionspartei behauptet, diese Ausgabe sei nicht gesetzlich und warnt vor Annahme. Weitere Papieremissionen sind unter diesen Umständen unvermeidlich.

Erdbeben haben wir in letzter Zeit in Chile wenige und keine starken gehabt. In der Regel ist man vor denselben etwas bange, besonders in schwer gebauten, steinernen Häusern. Leider begehen die Leute hier den Fehler, dass sie zu schwerfällig bauen und sich so bei Erdbeben schweren Verlusten aussetzen. Das stärkste Erdbeben war 1835, das an dieser Küste schwere Verheerungen anrichtete. Ein anderes zerstörte 1868 mehrere kleinere Orte an der Küste im Norden.

Ausstellung in Chicago im Mai 1893. Man hört hier kaum davon sprechen und ich glaube nicht, dass Chile einen bedeutenden Antheil daran nehmen wird, wenn nicht politische Veränderungen stattfinden. Die Kinley-Bill berührt Chile zwar kaum, aber frühere, andere Fragen im peru-bolivianischen Krieg haben die Sympathien zwischen den Vereinigten Staaten und Chile bedeutend abgekühlt. Chile glaubte sich in allen Beziehungen schon selbständig genug.

Der **Telegraphendienst** mit Europa geschieht durch ein Kabel über Galvestone (Vereinigte Staaten) und durch eine Linie über die Cordilleren nach Buenos Ayres und von da mit einem Kabel via Rio Janeiro. Jetzt soll die «Central & South American Telegraph Company» ein neues Kabel von Chorillos, bei Lima, nach Iquique und Valparaiso legen lassen, und eine neue Linie über die Cordilleren ist kein Ding der Unmöglichkeit. So würden durch Konkurrenz die Preise billiger. Bis Arica ist an dieser Küste auch eine Linie zu Land und eine solche soll bis Punta Arenas gebaut werden.

Der **Postdienst** mit Europa ist, verglichen mit dem Jahr 1871, nicht besser geworden. Von und nach Europa über Panama braucht man heute noch wie damals 43—44 Tage; über New York könnte es unter Umständen bei schnellem Anschluss in Panama einige Tage weniger dauern. Durch die Magellanstrasse braucht man heute noch wie 1871 40—42 Tage und von Europa nach hier 36—38 Tage, weil die Steamer leichtere Frachten und weniger Gegenwind haben. Aus diesen Gründen liegt uns allen so sehr die Vollendung der Eisenbahn über Mendoza nach Buenos Ayres am Herzen. Damit erreichen wir eine Zeitersparniss von wenigstens 11 Tagen.

Der Postverkehr umfasste in Santiago im Jahr 1890 10,966,055 Postgegenstände, wovon 3,900,000 Briefe und 7,000,000 gedruckte Sachen, die mit 281 Postbureaux in 156,745 Abtheilungen gewechselt wurden. Postanweisungen erreichten in 11,815 Ziehungen $ 302,542, in 35,574 Bezahlungen $ 816,480 und in Wechseln $ 1,119,023. Das Sekretariat spedirte 4434 Noten ausser Briefen, Telegrammen und Memorandums.

In Valparaiso ist ein ebenso bedeutender Verkehr, der nach hiesigen Begriffen ganz befriedigend ist. Wohl verirren sich Briefe, doch kann das ebenso gut auf anderen Bureaux stattfinden. Während dieses Krieges sind viele Briefe geöffnet worden, im Glauben, Geheimnisse zu Gunsten der Revolutionspartei zu erlangen.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Transportwesen. — *Transports.*

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 26. d. den Entwurf einer Verordnung über die Konzessionirung von Unternehmungen für Transport von Personen und deren Gepäck mit Fuhrwerken genehmigt.

* * *

Dans sa séance du 26 courant, le conseil fédéral a adopté un projet de règlement sur la concession d'entreprises pour le transport de voyageurs et de leurs bagages avec des voitures.

Verschiedenes. — *Divers.*

Niederlande. Schwindelfirmen. Auf Veranlassung der schweizerischen Konsulate in Amsterdam und Rotterdam hat die Handelsabtheilung des schweizerischen Departements des Auswärtigen dem Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins in Zürich Verzeichnisse von Firmen übermittelt, vor welchen die holländischen Polizeibehörden selbst öffentliche Warnung erlassen haben. Diese Listen können beim Sekretariat des Vororts (Börsengebäude, Zürich) eingesehen werden.

Vom schweizerischen Konsul in Rotterdam wird über die Geschäftsgebahrung jener Firmen, deren Existenz durch Mängel der alten, den modernen Verhältnissen nicht angepassten holländischen Strafgesetzgebung erleichtert zu werden scheint, folgendes bemerkt:

„Wie ich schon in meinen früheren Berichten meldete, hat sich in Holland ein vollständiges Nest von Schwindlern, die sog. schwarze Bande, angesiedelt. Dieselben durchgehen alle fremden Zeitungen, worin kleine Kaufleute ihre Waaren ausbieten, und schreiben dann sogleich an dieselben, theils unter fingirtem Namen, der häufig demjenigen einer bekannten Firma gleicht, theils unter ihrem eigenen, oder, wenn derselbe schon verpönt ist, unter dem Namen ihrer Frau. Ihre Briefe sind mit Vignetten versehen, wie „Importation", „Exportation", „Java & Kolonien". Bei Bestellungen ersuchen sie um prompte Absendung, versprechen prompte Bezahlung nach Erhalt der Waare. Die Waare kommt an, wird in Empfang genommen und verschwindet dann sogleich. Der Absender verlangt sein Geld und erhält dann bei Nachfrage den Bericht, sein Käufer sei Schwindler, er sei verschwunden, aber er könne denselben auf civilem, gerichtlichem Wege verfolgen und fallit erklären lassen. Dabei sind aber die Kosten so bedeutend, dass in 100 Fällen kaum einer sich dazu entschliesst, Zeit und Geld darauf zu verwenden, um zu seinem Eigenthum zu gelangen.

Der Beklagte läugnet erst alles, er hat keine Bücher, und wenn er zuletzt überführt wird, hat er nichts und der Kläger kann die Kosten, die sehr leicht fl. 200—400 betragen, bezahlen.

Viele Anfragen aus der Schweiz nach solchen Firmen habe ich beantwortet, doch noch nie war ich in der Lage, eine günstige Auskunft geben zu können.

Polizei und Justiz sind mit diesen Zuständen vollkommen bekannt, aber weder die eine noch die andere konnte in vorkommenden Fällen Abhülfe bringen.

Ich erhielt von der Polizei selber eine Liste mit den Namen von 533 Schwindelfirmen, die in Rotterdam und Umgebung existiren und Namen führen, welche häufig mit bekannten grossen Firmen übereinstimmen, wodurch Verkäufer irre geführt werden können. Viele verschwinden und tauchen wieder an einem anderen Orte unter anderem Namen auf. Nicht allein das Ausland, sondern auch das Inland, der holländische Handel, sind diesen Räubereien blosgestellt. Es kann den Schweizer-Händlern nicht genug angerathen werden, nie eine Bestellung auszuführen, ohne zuvor, sei es bei ihren Freunden oder beim Schweizer-Konsulat, anzufragen, ob mit Ruhe und Sicherheit eine solche Ordre ausgeführt werden kann."

Spanien. Die spanische Regierung ist der Phylloxera-Uebereinkunft vom 3. November 1881 beigetreten.

* * *

Pays-Bas. *Maisons douteuses.* La division du commerce du département fédéral des affaires étrangères a fait parvenir au Vorort de l'union suisse du commerce et de l'industrie, à Zurich, une liste de 9 maisons hollandaises signalées comme très douteuses et avec lesquelles il serait par conséquent imprudent d'entrer en relations d'affaires. On peut avoir connaissance de cette liste en s'adressant au Secrétariat du Vorort (bâtiment de la bourse, à Zurich).

Espagne. Le *gouvernement espagnol* a adhéré, pour l'Espagne, à la *convention phylloxérique* du 3 novembre 1881.

Ausländische Banken.

Deutsche Reichsbank.

	15. Mai. Mark	26. Mai. Mark		15. Mai. Mark	26. Mai. Mark
Metallbestand .	892,494,000	912,121,000	Noten-Circulat.	945,846,000	917,385,000
Wechsel-Portefle	624,987,000	596,459,000	Kurzf. Schuldèn	577,951,000	590,681,000

Niederländische Bank.

	16. Mai. fl.	23. Mai. fl.		16. Mai. fl.	23. Mai. fl.
Metallbestand .	113,968,338	114,281,147	Noten-Circulation	204,978,690	202,405,040
Wechsel-Portefle	69,920,718	68,309,565	Conti-Correnti .	6,007,030	6,096,265

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	15. Mai. österr. fl.	23. Mai. österr. fl.		15. Mai. österr. fl.	23. Mai. österr. fl.
Metallbestand .	219,087,022	218,959,226	Noten-Circulation	404,145,410	397,523,990
Wechsel:					
auf das Inland	149,075,573	145,099,681	Kurzfäll. Schulden	10,166,803	9,570,196
auf d. Ausland	24,997,374	24,997,152			

Bei Wiedergabe von Mittheilungen beliebe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Berner Tramway-Gesellschaft.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag den 15. Juni 1891, Abends 8 Uhr,

im untern Casinosaal zu Bern.

Traktanden:

1) Bericht des Verwaltungsrathes, Vorlage der Jahresrechnung pro 1890 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2) Antrag des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes an Stelle des demissionirenden Herrn E. König-Böckel.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1891.

Die Zutrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung von 7½ Uhr an im Sitzungssaal bezogen werden. Vertretung durch Vollmachtträger ist zulässig.

Die Bilanz mit der Rechnung über Gewinn und Verlust und dem Berichte der Rechnungsrevisoren liegt vom 1. Juni an bei den Herren Tschann-Zeerleder & Cie, sowie im Direktionsbureau am Bärengraben zur Einsicht der Aktionäre auf.

Bern, 25. Mai 1891.

Namens des Verwaltungsrathes:
Der Präsident: **Sessler.**
(257) *Der Sekretär:* **A. Steiger.**

Commis.

Ein bestens empfohlener junger Mann mit prima Zeugnissen und Referenzen sucht dauerndes Engagement per Anfang Juni. Offerten sub H 1841 Q an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Basel. (256)

Beneficium Inventarii.

Das Obergericht hat in der Sitzung vom 25. Mai 1891 gemäss Art. 1 des Erbgesetzes den Erben des **Arnold Rüsch** von Speicher, Kaufmann, früher in Mexico, zuletzt in Speicher, gestorben den 12. April abhin, die Rechtswohlthat des öffentlichen Inventars bewilligt.

Es werden daher sämmtliche Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen, erstere unter Androhung des Ausschlusses von der Erbschaft, letztere unter Hinweisung auf die gerichtliche Strafe aufgefordert, ihre Anforderungen und Verbindlichkeiten innert zwei Monaten à dato der Gemeindekanzlei in **Speicher** schriftlich und spezifizirt einzugeben.

Trogen, 25. Mai 1891.

(259) **Die Obergerichtskanzlei.**

Generalversammlung der Aktionäre der Ersparnissgesellschaft Lenzburg,

Sonntag den 31. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus.

Verhandlungsgegenstände:

1) Passation der Liquidationsrechnung.
2) Verwendung des Ueberschusses.

Lenzburg, 25. Mai 1891.

Namens des Vorstandes der Ersparnissgesellschaft Lenzburg in Liquidation:
Der Präsident: **Rud. Heusler.**
(258) *Der Aktuar:* **J. J. Bertschinger.**

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. Preis jährlich Fr. 7. Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.